



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 25.08.2017 05:55 Uhr | Franz Meurer

Lesen macht schlau

"Fernsehen macht blöd, Lesen macht schlau",

diesen Spruch von mir kennen die Kinder in unserem Veedel. Wenn ich den ersten Teil des Satzes sage, antworten sie mit dem zweiten. Natürlich meine ich nicht die Sendung mit der Maus. Und der Satz ist auch nur halb richtig, aber das verstehen die Kinder sofort. Es geht natürlich um das rechte Maß. Zuviel Fernsehen ist schlecht, zu wenig Lesen ist noch schlechter.

Ich habe ein Kind erlebt, das die ersten fünf Lebensjahre nur vor dem Fernseher verbracht hat. Immer. Sogleich haben wir einen Platz im Kindergarten eingerichtet, in Absprache mit dem Jugendamt. Das Kind hatte schon Kringel vor den Augen und musste langsam zur Ruhe kommen.

Zum Glück gibt es in Köln und Bonn den Verein Run&Ride For Reading, also: Laufen und Radfahren fürs Lesen. Durch diesen Verein konnten schon 64 Leseclubs in Schulen im Raum Köln/Bonn eingerichtet werden.

Ein Leseclub kostet 9.000 Euro für Mobiliar, Bücher und Medien.

Den ersten Leseclub hatten wir bei uns vor -- Jahren in der Hauptschule in Höhenberg/ Vingst eingerichtet. Antreiber des Ganzen ist Oliver Gritz, ein Manager. Er sagt: "Die Fähigkeit, gut lesen zu können, ist der zentrale Schlüssel zur Erlangung von Bildung". Besser kann man es nicht ausdrücken. An der Seite von Oliver Gritz steht Manfred Brodeßer. Als er als Rektor unserer Grundschule in Pension ging, startete er als pädagogischer Leiter für die Leseclubs, natürlich ehrenamtlich.

Bei uns im Veedel machen wir noch ein paar Aktionen zur Leseförderung.

In unserer Kirche können alle Kinder jeden Sonntag oder nach den Schulgottesdiensten so viele Bücher geschenkt mitnehmen, wie sie wollen. Unsere Pfarrbücherei ist die einzige für das Viertel mit 25.000 Einwohnern. Hier machen die Kinder aus den 19 Kindergärten den Büchereiführerschein und essen den Bücherwurm, einen langen Sandkuchen. An einem Tag im Jahr ist in allen Schulen und Kindergärten ein Vorlesetag.

In Deutschland gibt es 7,6 Millionen funktionelle Analphabeten. Funktionell heißt, dass sie einzelne Wörter lesen oder schreiben können, aber nicht Zusammenhänge verstehen. Wer das ändern will, muss im Kindergarten ansetzen. Denn Kinder lieben Vorlesen. Im

Durchschnitt bekommt ein Kind in Deutschland 1756 Stunden (!) vorgelesen, bevor es in die Schule kommt. Manche Kinder aber leider fast nie.

Wenn Sie die Zeit haben und Lust dazu: werden Sie doch Lesepate in einem Kindergarten oder einer Schule! Die Kinder sind riesig dankbar!